

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen FB 4 - Bürgerservice 40-360 Jn	Datum 28.08.2023	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk) 2023-079
---	---------------------	---

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungstermin	⇩ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Fraktion				
Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales	13.09.2023			
Verwaltungsausschuss	20.09.2023			

Betreff:

Schülerzahlen zu Beginn des Schuljahres 2023/24 - Ausblick auf die künftige Entwicklung

Bericht:

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die mit Stand vom 23.08.2023 die jeweiligen Klassen an den Grundschulen in der Gemeinde Friedeburg besuchen, sind der Anlage 1 zu entnehmen. Die voraussichtliche zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen wurde anhand der Daten aus der Einwohnermeldedatei ermittelt.

Seit 2018 ist nach dem Nds. Schulgesetz der Einschulungstichtag flexibel: Eltern, deren Kinder das sechste Lebensjahr in der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September vollenden, haben die Möglichkeit, den Einschulungstermin um ein Jahr zu verschieben. Diese Flexibilisierung hat großen Einfluss auf die jährlichen Einschulungskinder. Eine entsprechende Aufstellung mit den jährlichen Einschulungskindern einschließlich der „Flex-Kinder“ kann der Anlage 2 entnommen werden.

Unter Zugrundelegung des Runderlasses des Kultusministeriums vom 21.03.2019 über die Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an allgemeinbildenden Schulen, wonach bei der Bildung von Grundschulklassen von 26 Schülerinnen und Schülern als Höchstgrenze auszugehen ist, wurde die voraussichtliche Entwicklung der Klassenzahlen skizziert (Anlage 3). Die grafische Darstellung der Anlage 4 verdeutlicht die voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an den einzelnen Schulstandorten bis in das Schuljahr 2029/30.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass neben den „Flex-Kindern“ weitere Kriterien Einfluss auf die Entwicklung der Schülerzahlen nehmen können. Langfristige Prognosen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung von Schülerzahlen unterliegen natürlichen Schwankungen (Zuzug-/Wegzugrate) und treten daher in der Regel nicht exakt wie prognostiziert ein. Auch die Aufnahme von Flüchtlingen oder Kinder aus Jugendhilfeeinrichtungen werden dazu führen, dass sich die Schülerzahlen noch verändern werden.

Bei der Prognose im letzten Jahr für das diesjährige Schuljahr lag die maximale Zahl der Einschulungskinder am Standort Wiesede bei 56 Kindern (einschließlich Zurückstellungen und Schulkindergartenkindern). Tatsächlich wurden in Wiesede in diesem Schuljahr 37 Schülerinnen und Schüler in 2 Klassen eingeschult. Nach der Prognose für das nächste Jahr

liegt die maximale Zahl der Einschulungskinder am Standort Wiesede bei 62 Schülerinnen und Schüler. Insofern ist davon auszugehen, dass im Schuljahr 2024/25 der Jahrgang 1 am Schulstandort Wiesede wieder dreizügig wird. Auch an den Schulstandorten Reepsholt und Marx könnte im nächsten Schuljahr der Jahrgang 1 von bisher einzügig dann zweizügig werden.

Gemäß Beschluss der Verwaltungsausschuss vom 26.04.2023 wurde die Firma biregio Projektgruppe Bildung und Region aus Bonn mit einer Schulentwicklungsplanung der Grundschulstandorte beauftragt. Bestandteil der Untersuchung wird die bauliche Erweiterung und Untersuchung zur Raumoptimierung der Grundschulstandorte sowie die Alternative zum Bau einer neuen Grundschule an einem anderen Standort sein. Daten aus der Schul- und Einwohnerstatistik sowie Bestandspläne der Grundschulen wurden biregio zur Auswertung zur Verfügung gestellt. Am 24. und 25.08.2023 fand mit Biregio eine Begehung der Schulstandorte statt. Die Ergebnisse der Untersuchung werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales am 06.11.2023 vorgestellt.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

H. Goetz

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 - Schülerzahlen und Anzahl der Klassen an den Grundschulen

Anlage 2 - Entwicklung Einschulungskinder einschl. Flexkinder

Anlage 3 - Entwicklung der Anzahl der Klassen

Anlage 4 - Entwicklung der Schülerzahlen